

Viel Eis, wenig Fisch...

Kalt war es, über Nacht hatte es wieder einmal gefroren und der Thermometer zeigte am frühen Morgen minus 4 Grad an.

Leider konnten einige Teammitglieder nicht an diesem Angeln teilnehmen, auch Achim mußte aufgrund von einem grippalen Infekt kurzfristig absagen, sodass nur Markus von unserem Team sein Glück versuchen konnte.

Ein Jugendlicher begleitete ihn, bekannt unter dem Forumsnamen „Sensasstipper“.

Trotz aller schwierigen Begleitumständen wie Eisschollen, die zahllos auf dem Main trieben und das Angeln echt erschwerten und den kalten Fingern, die sich beide holten, sollte es wenigstens ein schöner Tag werden.

Als die Sonne herauskam, war es angenehm am Wasser zu sitzen und die Eis-Pracht zu genießen.



Selten sieht man so ein Naturschauspiel und dieses Mal konnten die Zwei es in aller Ruhe tun, war doch von den Fischen nichts zu bemerken.

Diese ließen sich auch bis zum Schluss nicht blicken und so blieb den Beiden

nur die Erkenntnis, dass aller Anfang schwer ist, jedoch es allemal besser ist, das Fischen frühzeitig im Jahr zu beginnen, als am warmen Ofen zu Hause zu sitzen und es erst gar nicht zu versuchen.

Ein Lob noch an unseren Freund „Sensasstipper“: Es hat Spaß gemacht, zu sehen, dass ein Jungangler mit 12 Jahren so begeistert bei der Sache ist und sich auch nicht von der Kälte abschrecken lässt.



Michael Roider